Vor- & Nachname: Daniel Irrgang

Bewerbung für: Landesvorsitz

Wohnort: Gemeinde Wustermark

Kreisverband: HVL

Beruf/Tätigkeit: Verwaltungsfachangestellter

E-Mail: dirrgang1988@googlemail.com

Politischer Werdegang:

Parteimitglied seit 2004
Sprecher der Linken in Wustermark von 2022 bis 2024
Co-Kreisvorsitzender der Linken im Havelland von 2024 - 2026
Direktkandidat für die Bundestagswahl 2025 im Wahlkreis 56 sowie für Landeslistenplatz 6

Politischer Funktionen:

Co-Kreisvorsitzender im Havelland bis 14.11.2026
Seit November 2025 - Landesparteiratsmitglied



Begründung der Kandidatur:

Ich bin kein Berufspolitiker – und das meine ich ausdrücklich positiv. Ich komme nicht aus einer politischen Karriere, sondern aus dem normalen Leben, aus der kommunalen Parteiarbeit und aus einer beruflichen Praxis, in der Verlässlichkeit, Organisation und Lösungen zählen. Ich kenne die Herausforderungen vor Ort, weiß, wie viel ehrenamtliche Arbeit hinter unserer Partei steckt, und weiß auch, wie frustrierend es sein kann, wenn gute Ideen an Strukturen, fehlender Kommunikation oder mangelnder Unterstützung scheitern.

Und genau hier möchte ich im Team mit Katharina ansetzen.
Wir brauchen einen Landesverband, der wieder zusammenwächst. Einen Landesvorstand, der die Kreisverbände kennt, ihre Arbeit unterstützt und ihre Anliegen ernst nimmt. Wir müssen unsere Parteistrukturen überprüfen, Zuständigkeiten klarer regeln und vor allem den Informationsfluss zwischen Landesebene, Kreisverbänden und Basis verbessern. Informationen müssen dort ankommen, wo unsere politische Arbeit stattfindet. Entscheidungen müssen nachvollziehbar sein und gemeinsam getragen werden. Die Kreisverbände sind nicht das Ende einer Informationskette, sondern das Fundament unserer Partei.

Vor uns liegen entscheidende Jahre. 2029 müssen wir bei den Wahlen liefern. Unser Anspruch muss sein, als starke linke Kraft in die Kommunalvertretungen und wieder in den Brandenburger Landtag zurückzukehren. Dafür brauchen wir mehr als nur gute Wahlprogramme. Wir brauchen eine Partei, die vor Ort sichtbar ist, Menschen anspricht, zuhört und sich konsequent für ihre Interessen einsetzt. Wir müssen heute damit anfangen, Kandidatinnen und Kandidaten aufzubauen, kommunale Themen aufzugreifen und gemeinsam eine überzeugende politische Perspektive zu entwickeln.

Wir müssen Die Linke Brandenburg neu denken. Dabei geht es nicht darum, unsere Grundwerte über Bord zu werfen. Im Gegenteil: soziale Gerechtigkeit, Frieden, Solidarität und gleiche Lebenschancen sind aktueller denn je. Aber wir müssen uns fragen, wie wir diese Werte wieder stärker in den Alltag der Menschen übersetzen. Bezahlbares Wohnen, gute Arbeit, eine verlässliche Gesundheitsversorgung, Bildung, öffentliche Infrastruktur und handlungsfähige Kommunen müssen unsere politischen Schwerpunkte sein. Wir müssen nun zeigen, dass wir die Sorgen und Lebensrealitäten der Menschen nicht nur hören, sondern auch verstehen.

Ich möchte eine Partei, die streiten kann, ohne sich zu zerlegen. Die unterschiedliche Meinungen aushält, ohne die gemeinsame Sache aus den Augen zu verlieren. Die ihre Mitglieder beteiligt, neue Menschen gewinnt und jungen Genossinnen und Genossen echte Perspektiven bietet.

Ich bringe über 20 Jahre Parteierfahrung, kommunalpolitische Verbundenheit, Verwaltungserfahrung und die Bereitschaft mit, Verantwortung zu übernehmen. Ich verspreche keine einfachen Lösungen und keine Wunder.Aber ich verspreche euch Einsatz, Verlässlichkeit, offene Kommunikation und die Bereitschaft, auch unbequeme Dinge anzusprechen und anzupacken.

Das Ziel ist 2029. Und der Weg dahin beginnt jetzt.
Dafür bitte ich euch um euer Vertrauen.